Zeitschrift: Schweizerische Kirchenzeitung: Fachzeitschrift für Theologie und

Seelsorge

Herausgeber: Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz

Band: - (1860)

Heft: 73

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bl. Rompf für

unierer Borberei Herausgegeben von einer katholischen Hesellschaft.

73. 10.

Mittwoch den 12. September.

1860.

Beiftliche Erercitien des Kapitels Willifau.

- 4 (Gingefa dt.) Montags den 20. August, Nachmittags 4 Uhr, versammelten sich die Hochw. S.S. Jurati, Pfarrer, Raplane und Bicarien unseres Kapitels (Willifau), 23 an ber Bahl, im Convente ber ehrw. Bater Rapuziner gu Surfee zu den uns anempfohlenen hl. Uebungen, an welchen nebst uns noch einige andere Hochw. Geiftliche außer bem Kapitel Theil nahmen.

Die Hochw. Bater Kapuziner ließen es sich fehr angelegen fein, zur wur gen Begehung ber firchlichen Feier Alles beizutragen; wir' sprechen ihnen anmit unfern Dank gerne aus.

Bur bestimmten Stunde, gleich nach 4 Uhr, fanden fich in der Berfammfing ein die Hochw. Patres spirituales, R. D. P. Claudius Perrot, Magister, und R. D. P. Otto Bitschnau, Expositus als Pfarrer in Cschenz, Kt. Thurgau, Conventualen des ehrw. Stifts Maria Ginsiedeln. Der Hochw. P. Superior Claudius hielt die Introductionsrede, worin der 3weck der hl. Exercitien dargelegt, eine väterliche Ermahnung zum Muth und zur Ausbauer im Beren gegeben, die Tagesordnung während dem hl. Triduum und zugleich einige heilsame Winke, sich nütlich zu beschäftigen, eröffnet und zugleich schriftlich vorgelegt wurden.

Die zwölf Borträge während des hl. Triduums ber erfte und lette jeden Tages vom Sochw. P. Claudius, die von 10-11 und 2-3 Uhr vom Hochw. P. Otto entwickelten hohe und heilige Wahrheiten. (Siehe unten.)

Um britten Tage wurden in der Zwischenzeit die Beichten ber einzelnen Sochw. Herren abgenommen, am 4. Morgens die gemeinsame hl. Communion aus der hand bes Sochw. P. Superiors mahrend ber hl. Meffe empfangen. Es folgte bas Te Deum laudamus und der Segen mit dem Aller= heiligsten. Nachher eine furze Abschiederede von P. Claubius, sowie ein ernfter freundlicher Dant an die Sochw. Patres spirituales von Seite bes Rapitels-Defans im Namen aller anwesenden Sochw. Berren.

Bas nun die hochw. Patres spirituales betrifft, fo

habe ich die heilige und dantbare Ueberzeugung: der gött= liche hl. Geist hat die Wahl berselben — durch viele Be= benten und sonderbare Windungen hindurch — geleitet, und offenbar bei dem hl. Werte fie erleuchtet, erwärmt, geführt. — Alle Zuhörer und Theilnehmer an den hl. Exercitien sprechen mit größter Chrfurcht, innigstem Danke und hl. Freude von ihnen. Sie entwickelten ihre Themata aus einem fo reichen Schape ber Erfahrung und ber firchlichen Maceje, mit einer Wiffenschaftlichkeit und Geifteafülle, und mit einer Glaubensfraft, daß fie aller Theilnehmer Geift und Bergen feffelten, als eine bl. Gefangenschaft fie bin= einführend in des Eingebornen Gnade und Wahrheit.

Ihre Absicht beschränkte sich weder auf Ueberzeugung allein, noch auf Rührung ober Effect, und schon gar nicht auf einen Triumph für ihr Wort, sondern fie wollten Geist und Gemuth hineinführen in das Beiligthum des geiftlichen und priefterlichen Lebens und Wirfens - an bie Gnabenquelle mitten in ber lebendigen Kirche Chrifti - hineinziehen in das ascetischemystische Leben, das in der Kirche von Chriftus ausgeht und zu Ihm wieder zurückführt; alles Uebrige anspruchlos bem bl. Geifte und ber einsamen Briesterscele überlaffend: Daber ift weder der, ter pflanget, noch ber begießt, etwas, sondern Gott, ber bas Gedeihen gibt. I. Cor. 3, 7.

Um Ende unserer hl. Exercitien mochte in Manchem von und die Ueberzeugung sich festgestellt haben, daß vorzüglich die Söhne des hl. Benedift bei ihrem ruhigen Studium der Wahrheit und tiefinnigen Geistesleben geeignet fein burften, ben auf bie Seelforge angewiesenen Rlerus unferer bl. Kirche zu erleuchten, zu fräftigen, geiftig zu erneuern.

Was uns selbst betrifft, die Theilnehmer an diefer Beisteserneuerung, so barf versichert werden, Alle insgesammt haben die kurzbemeffene Zeit sowohl, als das uns Angebotene — die uns vorgetragenen Beilswahrheiten und bes Himmels Gnade — in möglichster Treue und voller Singabe bes gangen Menschen, ober bes Beiftes und Ber= zens - nach weiser Unleitung benütt, um bas zu errei-

den, in uns zu statuiren, was der hl. Bater Papft Bius IX. in feiner Encyclica vom 9. November 1846 fo fehnlich gewünscht und anbefohlen hat: Erneuerung im Geiftesleben und ber facramentalischen Gnabe ber Priefterweihe, um in ernfter gefahrvoller Zeit, in lebendiger Berbindung mit der Kirche und ihrem Saupte, dem sichtbaren — dem Papfte, und dem unfichtbaren — Chrifto — ben hl. Kampf für das Reich Gottes auf Erden und im himmel verdienstlich und erfolgreich mitzutämpfen.

Golbfährl, in Selethurn gr. 8. 60 C.

Geiftliche Bortrage, gehalten mahrend bes Tribuums ber Grercitien für die Sochw. SS. Geiftlichen bes Capitels Billifau von den Sochw. S.S. Patres Spirituales P. Claudius und P. Otto, den 20., 21., 22., 23. und 24. August 1860.

> Borabent ben 20. August. Borübung und Gingang.

Gintehr in's Innere und Rudfehr gu Gott. Text. Cor mundum crea in me Deus, et spiritum reetum innova in visceribus meis. Pslm. 50, 13.

Gintheilung. Die Rothwendigkeit ber Ginkehr in uns felbst, und wie wir uns babei zu ver= gerlneimer Gelie halten haben.

1. Betrachtung bes ersten Tages.

Biel und Ende bes Chriften — und bes Priefters. Custodi animam meam, quoniam sanctus sum. Pslm. 35, 4.

Gintheilung. Unfer Ziel und Ende als Chriften, und unsere hohe Bestimmung als Priester.

II. Betrachtung des ersten Tages. Bon der Gunde des Priefters.

De propitiato peccato noli esse absque timore. Eccl. 5, 5.

Eintheilung. Was halten wir von der Sünde über= haupt? Welches find die Quellen unserer perfonlichen Gunden? Und wie nehmen wir es mit ber Bergebung ber Gunden?

III. Betrachtung des ersten Tages.

Nothwendigkeit des Strebens nach Bollkom= menheit.

Text. Sie nos existimet homo, ut ministros Christi et dispensatores mysteriorum Dei. I. Cor. 4, 1.

Gintheilung. Gin Blick auf bas Meußere unseres priefterlichen Standes. Ein Blick auf bas Junere unseres priesterlichen Stanbes.

IV. Betrachtung bes erften Tages. Lauigfeit bes Priefters.

Tert. Vos estis sal terræ. Quod si sal evanuerit, in quo salietur. Matth. 5, 13.

Eintheilung. Das Bild eines lauen Priefters nach sei-

ner Wirklichkeit; nach seiner erschütternben Gefahr. -

Gefeneine Mittwoch fund Camftan.

I. Betrachtung auf ben zweiten Saa. Vorforgen auf ben Tob.

Et vos estote parati, qua qua nescitis hora, Filius hominis venturus est. Matth. 24, 42.

Gintheilung. Die Gegenstände unserer Besorgnig beim Tode, heilsame Frucht unserer Borberei= tung zum Tobe.

II. Betrachtung bes zweiten Tages.

asb doowtiiM Buggeift.

Text. Domine, patientiam habe in me et omnia reddam mun. tibi. Matth. 18, 29.

Eintheilung. Die Bedentung bes chriftlichen Buggeiftes für uns 1. als Geschöpfe Gottes, 2. als Priefter, 3. als Diener Gottes. 55. Junuil.

III. Befrachtung bes zweiten Tages.

Meditation.

Petite et accipietis, ut gaudium vestrum sit ple-Joan. 14, 24. num.

Gintheilung. Wie nothwendig die tägliche Betrachtung (Meditation) für uns Priefter fei; wie nachtheilig die Unterlassung dersel= tirdyliden Weile ben; wie wir die Betrachtung anftellen mit unfern Daut müffen.

IV. Betrachtung bes zweiten Tages.

Bon den drei göttlichen Tugenden.

Text. Nunc autem manent, fides, spes, charitas, tria hæc: major autem horum est charitas. I. Cor. 13, 13.

Eintheilung. Wie wir und taglich in den drei göttli= chen Tugenden üben können und welche Frucht wir aus dieser hl. Uebung schöpfen.

I. Betrachtung des britten Tages.

Von dem unfruchtbaren Wirken und den vollen Werfen.

Text. Esto vigilans et confirma cætera, quæ moritura erant. Non enim invenio opera tua plena coram Deo meo. Apoc. 3, 2.

Eintheilung, Was ein unfruchtbares Wirken sei? Worin ein volles Werk bestehe? II. Betrachtung des dritten Tages.

Tagesordnung.

Text. Fili, conserva tempus et devita a malo. Sir. 4, 23. Eintheilung. An der Hand einer guten Tagesordnung ist es uns leicht, unsere Berufsgeschäfte getren zu verrichten — im rechten Beifte.

111. Betrachtung bes britten Tages. an die Hochw. Recollectio.

Text. Fili, in vita tua tenta animam tuam. Sir. 37, 30. Eintheilung. Wir sollen an einem Tage jeden Monats mit zwei Dingen beschäftigt sein: mit eisner Selbstprüfung, um uns immer besser tennen zu lernen, mit einer Vorbereitung zum Tode, um uns zu neuem Eifer anzuspornen.

IV. Betrachtung bes britten Tages.

aum mehr bent.

зистербарба со по

Bereinigung des Priesters mit Jesu. Text. Ego sum via, veritas et vita. Joan. 14, 6. Eintheilung. Qui manet in me, et ego in eo, hiefert fructum multum 15, 5. Wir erwägen in Jesu Geist und Gnade die Nothwendigs keit, die Mittel, die Frucht und dann auch die Hindernisse unserer Bereinigung mit Jesu!

- + Graubunden. Chur. Dieser Taze hat die bisschöfliche Kanzlei durch ein officielles Schreiben dem Kleinen Rathe die Wahl des Hrn. P. Theodosius zum bischöflichen Generalvicar angezeigt und babei die Erwartung ausgesproschen, daß die hohe Regierung diese Nachricht günstig aufsnehmen werbe.

- + Genf. Eine unbekannt bleiben wollende Personlichkeit aus Genf hat dem Papst Pius IX. eine Banknote von Fr. 5000 gesandt. Wir wissen, daß dieses Geschenk nicht das einzige ist, welches der Papst aus Genf erhalten hat.
- + Obwalden. Am 2. b. erfolgte in Lungern ein neuer Gerölle- und Geschiebesturz, der namentlich bie Kirche ernstlich bedrohte.
- † Basel. (Brief v. 10.) Gestern wurde in unserer St. Clara-Kirche eine Sammlung für die Bedrängten in Sprien veranstaltet. Dieselbe warf etwa Fr. 600 ab. Ehre den Katholisen Basels. Erst kürzlich sammelten sie auch für die Curat-Kapelle in Göschenen, Kt. Uri, für welche Fr. 268 sielen; ohnedies haben sie sonsten immer für dieses und jenes zu spenden und zu zahlen. Um 2. sand die Fahnenwei e des hiesigen katholischen Gesellen-Bereins statt, worsüber wir in nächster Rummer Ausführlicheres berichten werden.
- † Aargan. Wir lesen im "Schweizerboten": Unterm 14. Mai 1838 erließ die Regierung für die reformirten Pfarrämter die Weisung, daß bei todtgeborenen oder vor der Tause verstorbenen Kindern die üblichen sirchlichen Amtshandlungen eines förmlichen Leichenbegräbnisses in allen Fällen zu verrichten seinen, wo es von den Aeltern verlangt wird. Aus Anlaß eines jüngst bei einem kathoslischen Pfarramte vorgekommenen Falles hat der Negierungsrath auf den Vortrag des katholischen Kirchenrathes beschlossen, daß obige Weisung sortan für die Pfarrämter beider Consessionen verbindlich sein soll.

- + Baben. Letzte Woche feierte die Gemeinde Ehrenstingen den Einzug des neugewählten Herrn Pfarrer Imsfeld. Alles wetteiferte, um dem Neueinziehenden den Tag seiner Ankunft zum Ehrens und Freudentag zu machen.
- † Solothurn. Den 11. dieß versammelte sich in Solothurn das Hochw. Domcapitel des Bisthums Basel zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Hochw. Hrn. Decan Meyle erledigten Domherrnstelle des Kts. Thursgau. Wir werden das Resultat in nächster Nummer mittheilen, da es in diesem Augenblicke noch nicht bekannt ist.
- + Bom St. Hedwigs-Blatt (Hurter, Schaffhausen) find und wieder drei Monatshefte (Juli - September) gugekommen, in welchen Predigten von Knittel, Lontino, Penzinger, Fr. v. Sales, Benedien, Klaus, Sterbing, Jos. be Bargia, Hunolt, Chrifoftomus, Benini, Elifaus, Bafilius, Pelbert v. Temeswar nebst Texten zu verschiedenen Transcreden in neuer Ueberschung und Bearbeitung enthal= ten sind. Bekanntermassen wird bas "Sedwigs-Blatt' burch einen Verein beutscher Geistlicher unter ber Redaction bes hrn. L. Brunn herausgegeben und hat zum Zweck, ben Seclforgern Deutschlands die Predigten der bessern ältern Kanzelredner ber verschiedensten Länder und Zeitalter in guter beutscher Bearbeitung zugänglich zu machen. Aus dem Berzeichniß der in obigen drei Heften aufgenommenen Predigten ergibt sich, daß die Redaction eine gute Auswahl zu treffen weiß; die Bearbeitung der alten Predigtstücke ift den Bedürfniffen der Gegenwart angemeffen, ohne daß dem ursprünglichen Gepräge berselben zu viel Eintrag geschieht. Wie wir aus verlässiger Quelle vernommen, hat das "Hedwigs Blatt' in Deutschland eine überraschende Theilnahme gefunden; auch hat der Hochw. Fürstbischof von Bres= Lau fich bewogen gefunden, daffelbe unter feine befonbern Protuction zu nehmen, was für die Herausgeber def= felben ein mächtiger Sporn fein wird, die Gediegenheit bes "Hedwigs-Blatt' durch verdoppelte Sorgfalt zu erhöhen. Die Ausstattung ist gefällig und der Preis von 12 Monatsheften zu 4 - 5 Bogen nur 7 Fr. 20 Cts.

Rom. 26. August. Bor einigen Tagen verließ Lamoricidre Ancona, um sich auf einige Tage nach Macerata
zu begeben, am Maria-Himmelfahrtsseste besand er sich in
Loretto. Die Bewohner dieser Stadt waren sehr gerührt,
als sie ihn mit mehrern seiner Officiere zum Tische des
Herrn treten sahen. Nach der hl. Messe näherte sich der
fromme General dem Altare in dem berühmten Heiligthume,
ließ sich vor dem Bilde der verehrten Gottesmutter auf die
Knie nieder, und sprach mit lauter, vernehmlicher Stimme
ein Gebet, worin er die hl. Jungfrau anssehte seine Ergebenheit und seinen Degen zu segnen und zugleich versprach,
daß, wenn er aus dem bevorstehenden schweren Kampse

fiegreich hervorgehe, er gum Zeichen ber Dankbarkeit in feinem u b feiner Armee Ramen feinen Degen auf den Altar legen werde. Dieser feierliche Act hat auf die Anwesenden und im ganzen Lande tiefen Gindruck gemacht und ein frohes Gefühl ber Zuversicht erweckt. — Ancona ist im Stande eine Belagerung von fechs Monaten auszuhalten. Dehr als 150 Kanonen stehen in den Batterien und Munition und Lebensmittel fino für langere Zeit in den Borraths= häufern. Ueber die Stellungen und Stärke bes katholischen Heeres zu berichten, verbictet die Klugheit, fo viel kann berichtet werden, daß es gute Stellungen einnimmt und die Beraubung des Papftes teine fo leichte Aufgabe fein durfte, als die Wegnahme Siciliens und Reapels. hier find die Officiere nicht fäuflich. De midenell Silos in The month

- Jest scheint die Reihe des Umfturzens an den Kirchenstaat kommen zu wollen. Die Städte Montefeltro Ur= bino und andere sollen die Tricolore aufgesteckt haben unter dem Rufe: Es lebe Bictor Emmanuel! 314 116 116 1111
- Gin Mailander Blatt melbet aus Rom vom 29. August: Die Revolution in Benevent hat sich organisirt, an der Spite der revolutionaren Regierung fteht Marchese Pacca; Lamoricière hat zwei Lager zu je 5000 Mann; eines befindet fich zwischen Spoleto und Terni, das andere bei Macerata, 3000 Mann sind in Ancona, 1500 Mann in Berugia garnisonirt, die übrigen Truppen sind auf dem Lane untergebracht. In the antificial took and think unifort me
- Bon ben Ergebenheits-Abreffen und Troftschreiben des deutschen Episcopats an den hl. Bater, welche durch bie Wegnahme der Romagna und die darauf folgende politische Pression veranlagt wurden, ift eben der erfte Theil im Drucke vollendet; es werden zwei. Die des frangofischen und italienischen Episcopates tamen querft zum Drucke. Die Druckfosten bes gangen Werkes sind auf 8000 Scubi berechnet. And sold a drive mil menant irwitikan min malls
- Die papstliche Nuntiatur widerspricht der Nachricht: Lamoriciere habe bie aufständischen Städte mit Plunderung bedroht. 1910 (E. 112) Thinn map of a 1914 1919 1919 1919
- Aus der Diocese Briren erhielt der hl. Bater bis= her an Liebesgaben 16,800 fl.
- + Defterreich. Wien. (Corresp. v. 10.) Während hier in biefen Tagen endlich bas ichon längft angefündigte conservative Journal "Das Baterland" erschien, ist der Druck bes von Srn. Dr. Fr. Bock aus Köln mit fo vie= Iem Pompe angepriesene "Missale romanum im mittel= alterlichen Style" einstweilen in's Stocken gerathen. 3mifchen ber hiefigen Druckerei bes orn. 28. Engel, bie baffelbe zu drucken übernahm, und bem Berleger S. Reiß, Buchhändler aus Tübingen und Stuttgart, find nämlich

folche Zerwürfniffe entstanden, daß eine Fortsetzung bes Druckes in diefer gut eingerichteten Officin taum mehr bent-Auch haben andere hiefige Druckereien es abgelehnt, mit dem Berleger, ohne sichere Garantie, in dieses Unter= nehmen sich einzulassen. Der beständige Wechsel der Ber= sonen, die bisher mit diesem Werke beschäftigt waren, konnte auch sowohl der Correctheit des Tertes als der technischen Ausführung der Illustrationen nur sehr nachtheilig sein. Von der verheißenen Pracht=Ausgabe wird vermuthlich nichts erscheinen, da schon nach den ersten Bogen der Druck davon ganzlich eingestellt wurde. Jedenfalls mochte es rathfam sein, vor der Unschaffung die Vollendung des Werkes abzuwarten.

Schweizerischer Dius-Verein.

Neue Ort3-Bereine haben fich gebilbet in Bruntrut, Rt. Bern, und in Ruffy, Rt. Freiburg.

St. Peters : Pfennige.

Bon F. J. B.						2	Fr.	9149. 85
Von F. J. B. Uebertrag laut	Mr. 7	3	OUNT)	uita	1439	anana 4		
मिन्द्रोतिकेतिरक्षिताः	marg.	Suilog	Liper	, q	भागपू	\$50 1	Fr.	9154. 85

Für die bedrängten Chriften in Sprien.

Von P. W											Fr.	5
Von F. J. B			e (j.s				٠.		•	•	11	10. —
Bon B. H. in B.,	Rt.	Mar	gau	ti	n i	100	THE	.0	IIIS		n C	- 5. —
Uebertrag laut Mr.	69	3:0	0 4		. 10	•						20. —
SHIDS MILL SX	Ji Çê	n re	1	1	79	B	170		40	Park.	Fr.	40. —

Perfonal-Chronit. Ernennungen. [Thurgau.] Die fatholische Geistlichfeit bes Capitels Frauenfeld-Steckborn, mahlte an bie Stelle bes fel. Grn. Mehle ben frn. Pfarrer Beuberger in Pfpn als Decan, und an die Stelle bes refignirenden grn. Kammerer Rogg in Frauenfeld grn. Pfarrer Bach in Ueglingen gum Kammerer. Zum Rapitelfecretar murbe gr. Pfarrer Ruhn in Daniton ernannt.

Bur Machricht. Die Abhandlung über ben " St. Beters. Pfen = nig" wird bestens verdankt und balt möglichst erscheinen.

r. jeker - stehly

Pofamenter aus bem Ranton Solothurn, in Bern.

Balt eine schone Auswahl von ben schönften, weißen Kirchenspigen zu Alben, Ueberrocken, Altartüchern; fertige Alben, Chorrocke, auch rothe und schwarze Chorrocte für Ministranten; ferner alle Arten Kirchengefäße und Kirchengewänder, als: Relech, Ciborien, Monftrangen, Megkannchen in fein Silber, versilbert, Zinn und Glas, Traghim= mel, Belums, Chormantel, Meggewänder, Ciborien-Mantelchen von Stoff und mit Stickerei 2c. Zugleich mache den Tit. S.H. Kirchen-Borftehern die Anzeige, daß alle Arten alter Kirchen-Gegen-

stände, die schadhaft oder zerbrochen sind, in kurzer

Zeit von mir hergestellt und bestens reparirt werden.